

# Informationen entsprechend Anhang V Seveso III

FSH-Flughafen Schwechat Hydranten-Gesellschaft  
GmbH & Co OG

[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)

Stand: 28.10.2024



Tanklager- und Hydrantenbetrieb:

**Flughafen Schwechat Hydranten-Gesellschaft GmbH & Co OG**  
Objekt 940/Tanklager

A – 1300 Wien

Gesellschafter:

- BP Europa SE
- L.M. Avio GmbH
- L.M. Service Aviation GmbH
- L.M. Refueling GmbH
- DLH Fuel Company mbH
- OMV Downstream GmbH

Betreiber:







AFS Aviation Fuel Services A GmbH  
Objekt 940/Tanklager  
A - 1300 Wien-Flughafen  
Tel: 0043 1 7007 35836  
[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)

Im Tanklager der FSH können maximal 6.060 cbm Kerosin gelagert werden. Die Einlagerung über Pipeline, die Lagerhaltung, als auch die Auslagerung über das Hydrantensystem dient der sicheren Versorgung des Flughafens VIE mit Flugkraftstoff (Jet A-1).

## Lagermedien:

Kerosin – Flugkraftstoff für Turbinenriebwerke – genannt Jet A-1  
 Flammpunkt:  $\geq 38 \text{ }^\circ\text{C}$

Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS („Global Harmonised Systems of Classification and Labelling of Chemicals“):

H-Satz	Wortlaut	Piktogramm	Signalwort
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.		Achtung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.		Gefahr
H315	Verursacht Hautreizungen		Achtung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (Inhalation)		Achtung
H350	Kann Krebs erzeugen		Gefahr
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.		

## Warnhinweise bei möglichen Störfällen:

Bitte nutzen Sie örtliche Radio- und Fernsehsender, um ggf. über Hilfsmaßnahmen informiert zu werden bzw. die Pressestelle der Flughafen Wien AG über die nachfolgende Homepage:

[https://www.viennaairport.com/unternehmen/presse\\_news/ansprechpartner](https://www.viennaairport.com/unternehmen/presse_news/ansprechpartner)

## **Vor-Ort-Besichtigung**

Durch die Einstufung des Tanklagers als einen Betrieb der „unteren Klasse“ im Störfallrecht wird dieser durch das Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Anlagentechnik

Postanschrift: 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 13, periodisch einer „Störfallinspektion“ unterzogen.

Die sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Betriebsfeuerwehr des Flughafens, führen periodische Notfallübungen durch, um Abläufe zu trainieren, und Erkenntnisse für das Tagesgeschäft zu gewinnen.

## **Verhalten bei Störfällen**

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, können folgende Auswirkungen auftreten:

- Belastung der Luft durch Ausbreitung von Gasen, Dämpfen und/ oder Rauch
- Verunreinigung von Böden, Gewässern und Grundwasser
- Sachschäden, durch Hitzestrahlung und möglichen Explosionsdruckwellen auch über die Grenzen des Tanklagergeländes hinweg

In diesem Fall läuft eine Alarmierung ab, bei der Sie als direkter Anrainer schnellstmöglich durch uns informiert werden.

In diesem Fall sind nachfolgende Punkte zu beachten:

- Halten Sie die Zufahrtswege zum Tanklager frei, damit die Rettungskräfte ungehinderten Zugang haben
- Begeben Sie sich in ein geschlossenes Gebäude. Andernfalls verlassen Sie den Bereich und suchen Sicherheit in einem weiter entfernten Bereich des Flughafens VIE
- Warnen Sie Menschen in Ihrem unmittelbaren Umfeld.

- Schließen Sie alle Fenster und Türen! Dies verhindert, dass Schadstoffe in das Gebäude eindringen können. Geschlossene Gebäude können vor Explosionen schützen.
- Schalten Sie Klimaanlage und Lüftung aus! Dies gilt auch, wenn Sie sich in einem Auto befinden.
- Blockieren Sie nicht unnötig den Notruf!  
Notrufleitungen von Feuerwehr (122), Polizei (133) und Rettungsleitstelle (144) sind keine Auskunftsstellen.
- Bei gesundheitlichen Problemen kontaktieren Sie bitte einen Arzt oder Notfalldienst!